

Gewerkschaftsstatus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dass wir seit dem Mai dieses Jahres den formalen Gewerkschaftsstatus erlangt haben, pfeifen ja mittlerweile die Spatzen von den Dächern. Erkennbar ist es obendrein an unserem neuen, geänderten Logo.

Ihr werdet euch sicherlich fragen, welche Vorteile ein formaler Gewerkschaftsstatus gegenüber einer berufsständischen Vertretung bietet.

Ganz einfach:

In der Vergangenheit konnten wir als berufsständische Vertretung Einfluss auf Einkommen und Arbeitsbedingungen nehmen. In der heutigen Zeit ist es allerdings erforderlich, die Vertretung der Beschäftigten bei TÜV SÜD als Gewerkschaft wahrzunehmen.

Tatkräftig dabei unterstützt werden wir nicht zuletzt von unserer Dachorganisation BTB Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft.

Damit stehen große Herausforderungen vor uns. Unser Vorteil in der **btü** ist, dass wir unsere Gewerkschaftsarbeit ausschließlich auf die Interessenvertretung der Beschäftigten der Technischen Überwachung konzentrieren.

Mit dem Vorstandsvorsitzenden der TÜV SÜD AG sind wir dahingehend bereits im Gespräch. Wir haben klargemacht, dass die Haustarifverträge bei TÜV SÜD nicht mehr zeitgemäß sind und dringend neugestaltet werden müssen.

Unsere aktuelle Kernaufgabe ist die Forderungsfindung zum Thema Leistungstarifvertrag (LTV).

Derzeit gelten für die meisten unserer Mitglieder die Haustarifverträge bei TÜV SÜD. Diese sind in einigen Punkten nicht mehr passend und dringend überarbeitungsbedürftig. Beispielsweise ist der Tätigkeitsgruppenkatalog bereits 23 Jahre alt.

Unser Ziel ist es, den jetzigen Standard der Tarifverträge zu verbessern. Aufgrund unserer 50-jährigen Erfahrung haben wir dazu die Kompetenz.

Mit euch im Mittelpunkt schaffen wir das. Wir werden unsere Forderungen mit Nachdruck vertreten. Das heißt im Klartext, dem Arbeitgeber mit Aktionen zu zeigen, dass es uns ernst ist. Wer seine Ziele erreichen will, muss auch klar dafür eintreten.

Dieses Jahr haben wir eine Satzungsänderung hinsichtlich der Bildung einer Tarifkommission beschlossen. Bis zu den Neuwahlen im März 2024 wird die Arbeit der Tarifkommission kommissarisch durch den bestehenden Vorstand wahrgenommen. Ab März 2024 haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich bei der Tarifkommission zu engagieren.

Auf dem Delegiertentag im März 2024 wird ein neuer Vorstand gewählt, hierfür laufen die Delegiertenwahlen. Mit dem neuen Gewerkschaftsstatus stellen sich viele neue Aufgaben. Neue Funktionen werden besetzt. Wer Interesse hat, kann sich bereits jetzt melden. Euer Vorstand freut sich auf euch.